

**Protokoll zur Sitzung des Lenkungsausschusses und des Fachbeirates
der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Leader im Landkreis Bad Kissingen e. V.
am 14.12.2017, 17.30 Uhr, im Landratsamt Bad Kissingen**

Anlagen: - Teilnehmerliste
 - Präsentation mit Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung, Anträge zur Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Leader im Landkreis Bad Kissingen e.V., Herr Landrat Bold, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Lenkungsausschusses und des Fachbeirates. Die Ladung erfolgte ordnungs- und fristgemäß.

Frau Kuhlmann stellt einen Antrag zur Tagesordnung:

Aufnahme als TOP 5.2: Beschlussfassung zur Änderung des Projektantrages „Zelt-Schullandheim und Jugendzeltplatz Maria Bildhausen“

Dem Antrag wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Landrat Bold stellt die Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses fest.

TOP 3 Zwischenevaluierung

In der Lokalen Entwicklungsstrategie LEADER (LES) sind ein Monitoring zur Halbzeitbewertung sowie eine Zwischenevaluierung für 2017 vorgesehen. Insbesondere soll abgeleitet werden, wie weit der Umsetzungsstand der LES ist und an welchen Stellen Nachsteuerungsbedarf besteht. Die Darstellung der ersten Ergebnisse zum Monitoring und ein Signalcheck zur Zwischenevaluierung sind in der Mitgliederversammlung für die Mitglieder und den Lenkungsausschuss und Fachbeirat vorgesehen (s. auch Anlage TOP 3 Präsentation).

Vom LAG-Management der Antrag gestellt, den Punkt „Zielerreichung der Projekte“ des Monitorings statt 2017 erst im Jahr 2018 durchzuführen. Aufgrund zeitweise fehlender Förderanträge und der Änderung der Förderbedingungen und des damit verbundenen verstärkten Beratungs- und Betreuungsbedarfs der Projekte sind diese noch nicht so weit fortgeschritten, dass zum jetzigen Zeitpunkt eine Zielkontrolle sinnvoll ist.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Die Feststellung der Zielkontrolle der Projekte in der LAG Bad Kissingen e. V. wird auf 2018 verschoben.

TOP 4 Haushalt LAG Bad Kissingen e.V.

Frau Kuhlmann legt den aktuellen Haushaltsstand der LAG Bad Kissingen e.V. getrennt nach Einzel- und Kooperationsprojekten sowie die dementsprechenden Rankinglisten der Projekte dar (s. auch Anlage TOP 4 Präsentation).

Während die Mittel für Einzelprojekte unter Berücksichtigung der noch geplanten Projekte nahezu aufgebraucht sind, stehen für Kooperationsprojekte noch Mittel zur Verfügung. Frau Kuhlmann weist darauf hin, dass derzeit im Bereich der Kooperationen Projektanträge mit konzeptionellem Schwerpunkt in Umsetzung sind. Diese konzeptionellen Projekte sollen im Anschluss in eine Umsetzung münden, für die die noch zur Verfügung stehenden Kooperationsmittel eingesetzt werden können.

Je nach Mittelabfluss in Bayern ist auch eine grundsätzliche Budgeterhöhung im Jahr 2019 möglich.

Die Mitglieder des Lenkungsausschusses sowie der Fachbeirat nehmen den Haushaltsstand zur Kenntnis.

Herr Fuchs weist darauf hin, dass es trotz aktuell begrenzter Mittel für Einzelprojekte durchaus zielführend ist an neuen Ideen und Projekten weiterzuarbeiten, um im Fall einer Budgeterhöhung schnell reagieren und profitieren zu können.

TOP 5 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten

5.1 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt „Nachwuchs-Vielseitigkeitszentrum Auf der Steige Sulzthal“

Herr Landrat Bold begrüßt Herrn Bühner und den 1. Vorsitzenden Herrn Franz Menig und die 2. Vorsitzende Frau Theresa Schießer vom Reit- und Fahrverein Sulzthal und Umgebung e. V.

Herr Bühner stellt das Projekt und dessen Finanzierung ausführlich vor (s. auch Anlage TOP 5.1 Präsentation). Es wird die weit überregionale Wirkung des Vielseitigkeitszentrums herausgestellt und betont, dass das Projekt offen für alle Interessierten ist. Seit 2016 können auch Prüfungen und Qualifikationen für Reiter mit Handicap durch die vorhandenen Pferdewirtschaftsmeister angeboten werden.

Edgar Thomas fragt, ob und zu welchen Bedingungen ReiterInnen von außerhalb das Gelände nutzen können. Herr Bühner erläutert, dass dies nach kurzer Absprache jederzeit, auch für Nichtvereinsmitglieder gegen eine derzeitige Tagesgebühr von 15€ möglich sei.

Toni Hauck erkundigt sich, ob auch der Beitrag für externe Nutzer analog den Beiträgen für Vereinsmitglieder angepasst wird. Herr Bühner erläutert, dass eine Anpassung nach der Ertüchtigung und damit Attraktivitätssteigerung angedacht ist. Vereinsmitglieder leisten dabei Ihren Beitrag nicht nur durch Mitgliedsbeiträge sondern auch durch Arbeitseinsätze. Im Verhältnis zu anderen Angeboten bleibt die Nutzung durch externe ReiterInnen auch nach dem Projekt günstig.

Zum Bewertungsvorschlag gibt es keine Einwendungen.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Der Projektantrag „Nachwuchs-Vielseitigkeitszentrum Auf der Steige Sulzthal“ wird befürwortet, das Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen, das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht. Der Lenkungsausschuss beschließt die Projektauswahl in der veranschlagten Projektsumme mit einer LEADER-Förderung von bis zu 89.015,19 € (60% der förderfähigen Nettokosten).

5.2 Änderungsbeschluss zum Projekt „Zelt-Schullandheim mit Jugendzeltplatz“

Herr Nowotny legt die veränderten Rahmenbedingungen und damit verbundenen finanziellen und örtlichen Änderungen des Projektes dar (s. auch Anlage TOP 5.2 Präsentation). Insbesondere hat sich aufgrund des Auszugs der Ordensschwester die Möglichkeit ergeben, den Jugendzeltplatz im ehemaligen Schwesterngarten einzurichten. Dieser bietet gute Bedingungen für das Projekt (eben, vorhandene Zuwegungen, relativ abgeschlossen, nicht direkt an der Straße). Dies erscheint auch vor dem Hintergrund sinnvoll, dass die ehemalige Scheune, an welcher der Jugendzeltplatz ursprünglich eingerichtet werden sollte, in Zukunft als „Event-Scheune“ dienen soll und sich diese beiden Nutzungen gegenseitig stören könnten. Im Zuge dessen hat sich auch die Finanzierungsplanung geringfügig geändert; jedoch liegt die nun geplante LEADER-Förderung sogar etwas unter der des ursprünglichen Antrags.

Das pädagogische Konzept und das Programmangebot ändern sich nicht.

Ralf Ludewig erkundigt sich, ob der ehemalige Schwesterngarten nicht schützenswert sei. Dies wird verneint. Der Garten besteht zum großen Teil aus Rasenfläche und ist kein Kräuter- und Blumengarten. Die wenigen vorhandenen Bäume werden als Strukturbildner erhalten. Insofern wird ein historisch wertiger Platz durch ein wertiges Projekt nun nachgenutzt. Es bestehen auch keine Einwände des Ordens gegen das Projekt an dieser Stelle.

Toni Hauck fragt, ob das Projekt nicht mit einer zukünftigen, noch offenen Nutzung der angrenzenden Gebäude aus dem 12. Jhd. kollidiere. Aktuell sind keine Interessenskonflikte zu befürchten. Zudem ist der Jugendzeltplatz ein mobiles Projekt und kann bei Bedarf auch auf dem Gelände Maria Bildhausen umziehen.

Herr Fuchs merkt an, dass förderrechtlich eine Genehmigungspflicht durch die Denkmalschutzbehörde zu prüfen sei.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Die Änderungen zum Projektantrag „Zelt-Schullandheim und Jugendzeltplatz“ (Örtlichkeit, Kosten- und Finanzplan) werden befürwortet, das Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen, das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht. Der Lenkungsausschuss beschließt die Änderung mit der veranschlagten Projektsumme von 190.000 € mit einer LEADER-Förderung von bis zu 101.067 € (60% der förderfähigen Nettokosten).

TOP 6 Vorstellung neuer Projekte und Kooperationsanfragen

Frau Kuhlmann stellt zwei Kooperationsanfragen vor (s. auch Anlage TOP 6 Präsentation):

- „Machbarkeitsstudie Balthasar Neumann“
- Kooperationsprojekt „Bayerische Jakobuswege - bedarfsgerechte Angebote für zeitgemäßes Pilgern“

Bei beiden Anfragen geht es im jetzigen Stadium nur um eine Interessenbekundung, welche keine verpflichtende Projektbeteiligung nach sich zieht.

Die Nachfrage, ob das Projekt zu den Jakobuswegen scheitert, wenn nicht alle Regionen mitmachen, wird verneint.

Es ergehen folgende einstimmige Beschlüsse:

Die LAG Bad Kissingen e.V. ist grundsätzlich an einer Beteiligung an dem Projekt und der Kooperation „Machbarkeitsstudie Balthasar Neumann“ interessiert. Die Federführung obliegt der LAG Schweinfurt.

Die LAG Bad Kissingen e.V. ist grundsätzlich an einer Beteiligung an dem Projekt und der Kooperation Bayerische Jakobuswege - bedarfsgerechte Angebote für zeitgemäßes Pilgern interessiert. Die Federführung obliegt der LAG bergauf Ostallgäu e.V.

TOP 6 Sonstiges

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Herr Landrat Bold dankt den Projektträgern und den Mitgliedern des Lenkungsausschusses und Fachbeirats und schließt die Sitzung.

Bad Kissingen, 15.12.2017



Thomas Bold, Landrat
Vorsitzender LAG Bad Kissingen e. V.



Anke Barthel
LAG-Management